

Nachrichtenarchiv 2006

von der Homepage der
Seelsorgeeinheit St. Amandus Datteln und St. Marien Datteln-Ahsen

Hinweis: Die Links sind nur noch zum Teil aktiv!



6.1.2006

Sternsinger in St. Amandus Die Sternsinger kommen am 06. und 07. Januar 2006

Kinder schaffen was!
Kinder haben Phantasie, Kinder sind kreativ, Kinder gestalten ihr Leben, bei uns, in Peru, überall auf der Welt. Auch mit dem Motto der

Aktion Dreikönigssingen 2006 stehen die Kinder wieder im Mittelpunkt, sind sie es, die etwas bewegen.

Mit der positiven Aussage möchten wir die Kinder ermutigen, selbst aktiv zu werden und die Erwachsenen auffordern, die Talente und Fähigkeiten der Kinder wahrzunehmen und zu fördern. Kinder können die Welt verändern. Uns Christen führt diese Aussage zum Beginn und Zentrum unseres Glaubens, zu Jesus Christus. Mit dem Kind in der Krippe hat sich für uns die Welt verändert.

Kinder schaffen was! = ¡Los niños lo pueden lograr! – das Motto schlägt die Brücke von den Sternsängern zu den Kindern in aller Welt. Jedes Jahr aufs Neue schaffen es die Sternsinger, Botschafter Gottes zu sein. Mit dem gesammelten Geld setzen die Sternsinger ein Zeichen der christlichen Verbundenheit von Kindern für Kinder überall in der Welt. Damit wird es vielen Kindern auf allen Kontinenten möglich, selbst etwas zu schaffen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, in die Schule zu gehen und einen Ausbildungsplatz zu erhalten.

Im Mittelpunkt der Aktion stehen in diesem Jahr arbeitende Kinder. Wir verurteilen ausdrücklich alle Formen ausbeuterischer Kinderarbeit und unterstützen alle Aktivitäten, die betroffene Kinder aus menschenverachtenden und -unwürdigen Situationen befreien. Dabei nehmen wir wahr, dass für die meisten Kinder unserer Erde Arbeit ein selbstverständlicher Teil ihres Lebens ist. Früh lernen sie Verantwortung zu übernehmen, für ihre Geschwister, im Haushalt, bei der Mithilfe auf dem Feld oder der Arbeit der Eltern. Mit einer Vielzahl von Tätigkeiten tragen Kinder zum Lebensunterhalt ihrer Familien bei. Die arbeitenden Kinder fordern uns auf, ihre Arbeit wertzuschätzen. Sie ist Teil ihres

Lebens und ihrer Persönlichkeit. Dabei soll das große Ziel nicht aus dem Blick geraten: Immer weniger Kinder sollen aufgrund ihrer Lebensumstände gezwungen sein, arbeiten zu müssen. So sollen mit der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen besonders auch arbeitende Kinder gefördert und unterstützt werden, damit sie neben ihrer Arbeit auch in die Schule gehen können, damit sie gerechten Lohn für ihre Arbeit erhalten, damit sie andere Kinder und Begleiter kennen lernen, mit denen sie sich austauschen.

[Mehr zur Sternsingeraktion findet man hier.](#)



8.1.2006

Sternsinger in St. Marien - Ahsen
Die Sternsinger kommen am 08. Januar 2006

Kinder schaffen was!
Kinder haben Phantasie, Kinder sind kreativ,
Kinder gestalten ihr Leben, bei uns, in Peru,
überall auf der Welt. Auch mit dem Motto der Aktion
Dreikönigssingen 2006 stehen die Kinder wieder im Mittelpunkt,
sind sie es, die etwas bewegen.



9.1.2006

Matthias Bromkamp
geboren am 09.01.2006

Zur Geburt des zweiten Kindes
gratuliert die ganze Gemeinde
unserem Pastoralreferenten Peter
Bromkamp, seiner Frau Michalela
und Tochter Anna.

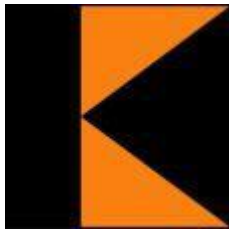
10.1.2006

Ferienlager Saalbach
05.07.-24.07.2006

Anmeldung

Die Anmeldung der Ferienfreizeit für Kinder von 8-13 Jahren ist
am 10.01.2006, ab 19.00 Uhr, im Amandushaus.

[Mehr zur Ferienfreizeit findet man hier.](#)



24.1.2006

**Die Kirche im Dorf lassen ? !
Kolpingfamilie Ahsen lädt ein zur
Bildungsveranstaltung ins Ahsener Pfarrheim
um 20:00 Uhr**

In einer Zeit der Zusammenlegung von Pfarreien sowie des Kirchenschließens spricht Herr Pastoralreferent Peter Bromkamp zum Thema

Die Kirche im Dorf lassen ? !

Gäste sind herzlich willkommen.



28.1.2006

**Gedanken über die Zukunft
Seelsorgeeinheit St.
Amandus/St. Marien traf sich
zur**

Verschiedene Arbeitsgruppen brachten ihre Ideen und Absichten ein.

Im evangelischen

Gemeindezentrum Pevelingstraße rauchten Samstag zirka 35 katholische Köpfe.

Die Seelsorgeeinheit St. Amandus Datteln/St. Marien Ahsen war dort zu Gast mit einer Folgeveranstaltung der ersten Zukunftskonferenz. Mit der hatte man 2004 begonnen, Weichen der Gemeindegarbeit neu zu stellen. Arbeitsgruppen für "Öffentlichkeitsarbeit", "Räume und Begegnung", "Caritas und Eine Welt", "Ehrenamt" und "Jugend" hatten ihre Arbeit aufgenommen.

Pfarrer Ludger Bomers, Pastoralreferent Peter Bromkamp, der Rat der Seelsorgeeinheit und ausgewählte Gemeindegmitglieder hörten in Berichten der Arbeitsgruppen, wie es seither gelaufen ist, zogen Zwischenbilanz, diskutierten lebhaft neue Vorschläge und sondierten Ideen, wie es weitergehen könne. Der Arbeitskreis "Öffentlichkeitsarbeit" will den Kommunikationsprozess in der Einheit besser strukturieren. Vorbereitungen für das geplante Projekt "Begegnungsraum in der Kirche nach den Gottesdiensten" hat der Arbeitskreis "Räume und Begegnungen" konkret in Angriff genommen. "Caritas und Eine Welt" handelt 14-täglich mit fair gehandelten Bananen. Besuche und diverse Aktivitäten im Asylbewerberheim, wie beispielsweise eine Weihnachtsfeier, schafften und schaffen integrative Kontakte. "Ehrenamt" versucht

zu erfassen, wer in der Seelsorgeeinheit wie ehrenamtlich tätig ist und was er/sie dabei zur Unterstützung braucht.

Pfarrer Ludger Bomers im WAZ-Gespräch:

"Gute Weiterbildungskurse sind da genau so hilfreich wie kleine, aber deutliche Signale der Wertschätzung." Im Jugendbereich arbeitet die Projektgruppe "Kirche und Jugend" daran, verschiedenste Aktivitäten anzuregen und zu koordinieren. Dazu gehören u. a. Messdienerarbeit auf Seelsorgeeinheitsebene, Ferienfreizeiten und Fahrten nach Taizé. Wichtig ist die Fortführung der durch den Weltjugendtag entstandenen Kontakte zu brasilianischen und bolivianischen Jugendlichen, die aus Anlass des Großereignisses in 2005 in der Seelsorgeeinheit zu Gast waren. Ihr Augenmerk richteten die engagierten Christen auf ein künftiges Leitbild für die Seelsorgeeinheit St. Amandus/St. Marien Ahsen. Daraus wurden Themenschwerpunkte für die Arbeit der nächsten zwei Jahre. Die Arbeitskreise arbeiten weiter. Der Schwerpunkt "Gottes Wirken in der Welt wahrnehmen" kommt hinzu.

von J. Rottmann

WAZ v. 31.01.2006

9.2.2006

FIRMUNG

09.02.2006 18.00Uhr

Über 90 Jugendliche bereiten sich zur Zeit in unserer Seelsorgeeinheit auf die Firmung vor, die Bischof Voss am Donnerstag, dem 09. 02. um 18.00 Uhr in der Amanduskirche spenden wird.

Die große Zahl der Jugendlichen kommt dadurch zustande, dass in diesem Jahr in Datteln keine Firmung stattfand und nun 2 Jahrgänge gleichzeitig gefirmt werden.

„Christus hat keine Hände“, so lautet das Motto des Firmgottesdienstes und gleichzeitig ein Gebet, das nach dem letzten Krieg gerade im zerstörten Deutschland Verbreitung fand. In diesem Gebet wird dem Beter deutlich, dass Christus in dieser Welt nur durch Menschen Gutes tun und verkünden kann, die diese Aufgabe für ihn übernehmen. Diese Aufgabe ist eine Aufgabe für alle Christen und sie beginnt bei jedem einzelnen, also bei uns.

Dieser Leitgedanke wird gerade auch den Firmlingen nahe gebracht, die durch ihre Entscheidung zur Firmung „Ja“ sagen zu Gott in ihrem Leben und auch zu ihrer Zugehörigkeit zur Kirche. Darum ist es dem Katecheseteam wichtig, neben den traditionellen Inhalten den Firmlingen in Projekten wie z.B. einem

Besuch im Hospiz oder dem Freiherr vom Stein-Haus deutlich zu machen, dass Kirche nicht an der Kirchentür aufhört, sondern erst beginnt. Die christliche Botschaft zu leben und sich für sie zu engagieren, das beginnt im Alltag.

Für das Firmkatecheseteam
Peter Bromkamp



12.2.2006

Stellenwechsel in unserer Seelsorgeeinheit

Marlies Woltering geht. Andrea Brink kommt.

Marlies Woltering, seit 10 Jahren in St. Amandus und später auch in St. Marien als

Pastoralreferentin aktiv, wird uns im nächsten Monat verlassen und zum 01.03.06 eine neue Aufgabe in Nordkirchen beginnen (s. ihr Schreiben). Viele Menschen werden mit Wehmut ihren Weggang sehen, auch wenn sie ja in St. Amandus wohnen bleiben wird, hat sie doch in vielfältigen, verschiedenen Aufgaben durch ihr Engagement eine Menge Menschen kennen gelernt und Beziehungen aufgebaut. Nun steht der Wechsel an und sie will sich neuen Herausforderungen stellen. Im Namen beider Pfarreien möchte ich Danke sagen für ihr Engagement, für ihre Kollegialität, für die Spuren, die sie in den Herzen der Menschen aber auch in der Geschichte unserer Seelsorgeeinheit hinterlassen hat. Für die neue Tätigkeit in Nordkirchen wünsche ich ihr Gottes Segen und viel Freude. Verabschieden wird sich Marlies Woltering am 12. Februar in den Gottesdiensten und anschließend im Amandushaus.

Andrea Brink heißt die Neue, die wir ab 01.04.06 als Pastoralreferentin in unserer Seelsorgeeinheit begrüßen können und zur Zeit noch in Ibbenbüren tätig ist. Sie wird eine ganze Reihe von Aufgaben von Marlies Woltering übernehmen. Wir werden aber auch Veränderungen vornehmen, dazu allerdings in Zukunft mehr. Einige Aktivitäten werden in der Vakanzzeit nicht stattfinden oder nur verändert stattfinden können, ich bitte um Verständnis.

Uns allen wünsche ich, dass wir Marlies Woltering den Weggang nicht zu schwer machen und Andrea Brink mit offenen Armen und Herzen empfangen.

Pastor Ludger Bomers

Liebe Gemeindemitglieder in St. Amandus und St. Marien, als ich vor mehr als 10 Jahren meinen Dienst in Datteln (damals zunächst nur in St. Amandus) antrat, kam ich mit vielen Hoffnungen, mit einigem Herzschmerz (weil ich doch so gerne

auch in meiner Ausbildungsgemeinde geblieben wäre) und auch mit Skepsis, wie das denn alles wohl werden würde in der neuen Gemeinde.

Heute blicke ich zurück auf die Zeit, die für mich einerseits oft anstrengend und belastend war, in der ich auch schon früher über einen Stellenwechsel nachgedacht habe, andererseits waren diese Jahre aber unglaublich bereichernd und wertvoll, prägend und erfüllend für mich.

Vieles haben wir in den vergangenen Jahren gemeinsam geschafft, vielen von euch und Ihnen durfte ich eine Wegbegleiterin sein. In unterschiedlichen Situationen habe ich hier viele Menschen kennen und auch schätzen gelernt, viele Begegnungen, Gespräche, gemeinsame Zeiten werden mir in Erinnerung bleiben. In den vergangenen 10 Jahren gab es Höhen und Tiefen und alle, die ich enttäuscht oder verletzt habe in den Jahren, möchte ich von Herzen um Entschuldigung bitten. Immer wieder habe ich gespürt, dass Gott bei uns Menschen ist und uns in seiner schützenden Hand birgt. Und wenn ich es mal nicht so spüren konnte, waren Menschen da, die für mich und mit mir den Glauben im Gebet oder im Tun ausgedrückt haben.

An besondere Tage und Ereignisse erinnere ich mich gerne zurück – im Gedächtnis sind mir im Moment das Firmwochenende 1995, der Segnungsgottesdienst und die Ausstellung 1999 zum 50. Jahrestag der Wiedereinweihung der Kirche, die Feier zum Jahrtausendwechsel, die Kinderbibelwochen (besonders die mit dem Bau der Arche), das Zusammenwachsen der Seelsorgeeinheit, der Weltjugendtag 2005, einige Erstkommunionfeiern, Fahrradwallfahrten und Pfarrfeste, und vor allem viele Gespräche mit Menschen in besonderen oder alltäglichen Situationen. Alles aufzuzählen ist nahezu unmöglich! Insgesamt kann ich sagen: Ich bin gerne Pastoralreferentin in St. Amandus und St. Marien.

Trotzdem möchte ich mich in Zukunft neuen Herausforderungen stellen. Daher werde ich im Februar meinen Dienst in der Seelsorgeeinheit beenden und eine neue Stelle antreten: Ich werde dann als Schulseelsorgerin an der Johann-Conrad-Schlaun-Gesamtschule in Nordkirchen tätig sein. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich sehr, sie bedeutet für mich tatsächlich eine große Herausforderung.

Schulseelsorge ist eine Form katholischer, schulbezogener Jugendarbeit. Diese gründet nicht auf einer „Komm-Struktur“ (das also die Jugendlichen zur Kirche/Gemeinde kommen), sondern will Kinder und Jugendliche an dem Ort ansprechen, wo diese einen großen Teil ihrer Zeit verbringen: in der Schule. Wie sich dort mein Arbeitsalltag füllen wird, kann ich noch nicht sagen, ich bin aber sehr gespannt darauf und hoffe, dass ich meine Fähigkeiten zum Wohl der Schülerinnen und Schüler und auch der restlichen Schulgemeinde einsetzen kann. Erste

Kontakte zur Schule stärken diese Hoffnung und geben mir Zuversicht, diese Aufgabe gut meistern zu können. Allen, denen ich in diesen 10 Jahren begegnet bin, möchte ich herzlich danken. Gemeinsam mit euch und Ihnen möchte ich Abschied feiern am 12. Februar zunächst in den beiden Gottesdiensten in St. Marien (09.15 Uhr) und St. Amandus (10.45 Uhr) und anschließend bei einem Empfang im Amandushaus. Sollte jemand anlässlich meiner Verabschiedung über ein Geschenk nachdenken, bitte ich herzlich darum, auf persönliche Geschenke zu verzichten. Freuen würde ich mich sehr über Spenden für die Gemeinde St. Klara in El Fortin/Bolivien. Der Besuch von Reynaldo, Roccio, Ericka und Bruder Felix im letzten Sommer zum Weltjugendtag hat die Freundschaft dorthin bestärkt und die materielle Not der Menschen in El Fortin noch einmal vor Augen geführt. Die Arbeit von Felix zu unterstützen ist mir seit einigen Jahren ein Anliegen und ich würde mich zum Ende meiner Zeit in der Seelsorgeeinheit über eure und Ihre Hilfe freuen.

PS: Mit meinem Mann, dem an dieser Stelle ein besonderer Dank für seine liebevolle Unterstützung in den letzten 6 Jahren gilt, werde ich weiterhin hier wohnen und so Teil der Gemeinde bleiben!

Marlies Woltering



26.2.2006

Kindergarten St. Marien Terminplaner 1. Halbjahr 2006

Die Terminplanung des
Kindergartens finden Sie

[hier!](#)

1.3.2006

Kindergarten St. Marien feiert Gottesdienst zu Aschermittwoch

Herzlich laden wir alle Familien und Interessierte zum traditionellen Aschermittwochsgottesdienst der von den Kindergartenkindern mitgestaltet wird um 9:00 Uhr in unsere Pfarrkirche ein.

Unter das Motto „Jetzt ist die Zeit – neu anzufangen“ möchten wir

mit dem symbolischen Verbrennen der Luftschlangen alles Schlechte in unserem Leben verbrennen, damit wir neu anfangen können. Am Aschermittwoch beginnt die Zeit der Umkehr und des Neubeginns. Das Alte, was nicht gut war, müssen wir ablegen, damit Neues wachsen kann. Als Symbol erhalten alle Gottesdienstteilnehmer ein Aschekreuz auf die Stirn. Wir freuen uns, Sie alle zum gemeinsamen Gottesdienst begrüßen zu dürfen.
50 Kindergartenkinder & päd. Mitarbeiterinnen

3.3.2006

Stadtranderholung
26.06-14.07.2006

Anmeldung

Die Anmeldung der Ferienfreizeit für Schulkinder ist am 03.03.2006 im Amandushaus.

7.3.2006

Kindergarten St. Marien
Elternrat trifft sich

Am Dienstag, 07.03.2006 treffen sich die gewählten Mitglieder des Elternrates zu ihrer Sitzung im Kindergarten.

Beginn: 20.00h

Tagesordnung:

Auswertung des Elternfragebogens 2006 (Umfrage zur Überprüfung und Verbesserung unserer Arbeit / Bedarfsabfrage zu den Öffnungszeiten und Betreuungsangeboten)
Planung einer Familienaktion 2006
Präsentation des QM-Handbuches unserer Kindertageseinrichtung in Haltern bzw. in Ahsen
Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen
Renate Mosel
(Vorsitzende d. Elternrates)



8.3.2006

Ein Brief aus El Fortin Bruder Felix schreibt zu der Überschwemmung in El Fortin

Santa Cruz 28.02.2006

Liebe Gemeindemitglieder in
Datteln und Ahsen!

Zuerst grüße ich euch Alle mit
einem herzlichen Pax y bien.



Wie ihr wisst, sind unsere
Missionsstation in El Fortin und
viele andere Ortschaften in unserer
Region von einer
Überschwemmung schwer
getroffen worden. Das was passiert
ist, konnte sich niemand vorstellen
und auch die ältesten Bewohner
der Region können sich nicht an so
eine Katastrophe erinnern. Aber
erst der Reihe nach.



Mitte Januar haben wir aus den
Nachrichten erfahren, dass es in
den Bergen rund um Sucre und
Cochabamba sehr viel geregnet
hat. Dies führte zum Anstieg der
Wasserpegel im Departement
Santa Cruz, jedoch ist das ein sich
immer wieder in der Regenszeit
wiederholendes Ereignis, der zu
keinen Beunruhigungen geführt
hat.



In der Nacht vom 24. auf 25.
Januar begann sich unsere Lagune,
die seit 5 Jahren ausgetrocknet
war, mit Wasser zu füllen. Alle
freuten sich, dass es bald wieder

Fische geben wird, wir mit unserem Boot ausfahren und die
Kinder baden werden können. Viele kamen und bestaunten das
Phänomen. Ich machte einige schöne Fotos und wirklich niemand
dachte an eine Bedrohung. Bis das Wasser in der Nacht zum 29.
Januar mit einer horrenden Geschwindigkeit und Kraft anstieg
und ins Dorf eindrang. Um ca. 2:00 Uhr Nachts musste das

komplette Dorf evakuiert werden. Die Menschen rannten um ihr Leben und konnten nur das mit sich nehmen, was sie in dieser Situation tragen konnten. An diesem Sonntag gab es schon kein, Allen so vertrautes, Glockenläuten mehr in El Fortin – außer zwei Schwestern im Krankenhaus, unseren Pastor und mir war niemand mehr im Dorf. Auch in Teilen der Stationsgebäude, darunter auch unsere Kirche und das Pfarrbüro, drang Wasser hinein. Zum Glück konnten wir das Archiv der Gemeinde retten. Durch Wasser und Schlamm sind wir am späten Vormittag zum Krankenhaus gegangen, wo wir mit den Schwestern noch eine Eucharistie gefeiert haben. Am Nachmittag stieg das Wasser noch mal, und auch wir mussten das Dorf verlassen. Mit einem Boot der SAR konnten wir, die Straße die wir sonst mit Autos befuhren, 7 km lang fast bis zur Hauptstrasse fahren. Von dort sind wir dann nach San Ramon gefahren, wo wir beim P. Andreas Unterschlupf gefunden haben – ein herzliches Dank dafür. Am Montag sind wir dann zu unseren Gemeindemitglieder zurückgefahren. Dank der schnellen Reaktion der Regierung konnte ein Zelt Dorf errichtet und auch Nahrungsmittel für einige Tage als Soforthilfe gebracht werden. Ich bin dann zum Teil zu Fuß, zum Teil auf einem Traktor zu unserer Station zurückgekehrt. Stellenweise ging mir das Wasser bis zum Hosenbund und ich musste mit der Strömung kämpfen, aber nach einer Weile bin ich nach Hause angekommen. Da unter anderem mein Zimmer trocken geblieben ist, bin ich dort bis zum Wochenende geblieben. An den Wochenenden löst mich unserer Hausmeister ab und ich fahre dann nach San Ramon, wo ich mich dann etwas ausruhen und pflegen kann. In El Fortin gibt es z. Zt. kein Strom, kein fließend Wasser und ruhig schlafen kann ich dort auch nicht. Jeden Morgen fühle ich mit den Zehen, ob es auch tatsächlich immer noch trocken bei mir ist. Auch viele ungewohnte Geräusche, wie das Wasserrauschen und das Zusammenfallen von Häusern wirken nicht gerade beruhigend auf mich.

Nach einigen Tagen konnten wir beobachten, dass das Wasser sich langsam wieder zurück zog, die Freude war aber etwas verfrüht. Die Regenfälle in den Bergen ließen nicht nach und so stieg das Wasser erneut. Der Anblick ringsum ist grausam. Überall Schlamm, Kadaver und Unrat, das das Wasser mit sich mitgebracht hat. Viele Obstbäume fallen um, weil sie so viel Wasser nicht vertragen, die Lehmhäuser lösen sich auf, die Felder sind mit Schlamm bedeckt. Ich weiß nicht einmal, ob hier noch Leben möglich ist.

Schon seit einem Monat fließt der Rio Grande durch El Fortin – wird sich das je noch ändern?

Unsere Leute sind schon sehr müde. Das Leben in den Zelten bei Temperaturen, die nicht selten die 40°C Marke erreichen, und das wenige und sehr eintönige Essen zerran an deren Kräften. Aber

außer Warten und Hoffen können wir wenig tun. Erst wenn die Regenszeit vorbei ist, werden wir sehen, wie sich die Lage entwickelt.

Aber das Leben muss ja bekanntlich weitergehen. So haben wir angefangen auf einem Privatgrundstück eine provisorische Schule zu bauen. Mit Hilfe von Traktoren wird das vorhandene und noch brauchbare Mobiliar aus unserer alten Schule in El Fortin herausgefahren und unter einem Palmendach aufgestellt. Mit einem Monat Verspätung wird dann auch bei uns das Schuljahr beginnen können.

Ansonsten fahren wir, sooft es geht, mit Traktoren Gegenstände aus El Fortin heraus und deponieren sie, wo es nur möglich ist. Von Tag zu Tag kommen wir aber schlechter ins Dorf, weil die Lehmstrasse vom Wasser sehr aufgeweicht ist und von dem hohen Gewicht der Traktoren zerwühlt wird. Es gibt aber keine andere Möglichkeit ins Dorf zu kommen.

Meine Lieben – jetzt möchte ich mich bei EUCH ALLEN für die Unterstützung, die wir erfahren haben, bedanken. 3.000,- € sind für uns sehr viel und wir werden sie vor Allem für Lebensmittel und Schulmaterialien ausgeben.

Besonders möchte ich mich bei MARLIES WOLTERING bedanken. Der Verzicht auf ihre persönliche Geschenke und ihre Spende haben mich sehr berührt – ich weiß nicht, wie ich dir dass je gut machen kann!!!

Ein herzliches Dank auch an HERR REINIRKENS, der uns in Kerpen während des WJT aufgenommen hat und auch bis heute an uns denkt und uns so großzügig unterstützt hat – ich hoffe, dass ich sie hier mal Willkommen heißen kann.

Im Namen von Roccio und ihrer Familie bedanke ich mich bei FAMILIE ECHTERHOFF und bei ELISABETH – sie werden das Geld sicherlich gut investieren.

Und nicht zu letzt möchte ich mich bei Evelin Klimek bedanken, die sich um die Hilfen für uns sorgt und sie sucht. Ihr habe ich viele Fotos geschickt, sodass sich jetzt alle Interessierten auch ein Bild davon machen können wie es neuerdings bei uns aussieht und wie unsere Menschen jetzt leben.

Nach einigen Tagen hier in Santa Cruz fahre ich wieder auf meine „Insel“ in El Fortin, wo ich unseren Hausmeister Ricardo ablösen werde. Die Tage hier haben mir gut getan. Was andere zu sehen und zu hören als Wasser - Super! Zwar musste ich den Arzt aufsuchen, weil meine Hände und Füße ganz, von dem viel im Wasser laufen, geschwollen waren. Und auch einige Angelegenheiten, bei verschiedenen Institutionen, die jetzt mit uns arbeiten und uns unterstützen, mussten wahrgenommen werden. Trotzdem habe ich mich gut erholt und fahre gestärkt wieder dahin, wo ich am meisten gebraucht werde.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an Alle für Alles – ich melde mich, wenn ich wieder in Santa Cruz sein werde
Ihr/euer Br. Felix Skrzypacz OFM



27.3.2006

Hallo Ihr Lieben Neues von Bruder Felix

Wie üblich, möchte ich Sie und Euch Alle am Anfang von Herzen Grüßen.

Die letzten 10 Tage war ich in Santa Cruz und habe das Geld, was ich von euch bekommen habe

ausgegeben.

[Wie es weiter geht, kann man hier lesen\(als PDF-Datei\).](#)

28.3.2006

Kommunion- und Lektorenplan

.

Den aktuellen Plan finden Sie unter:
Unsere Gemeinde
Gottesdienste

28.3.2006

Messdienerplan

.

Den aktuellen Plan findet Ihr hier:
Unsere Gemeinde
Gruppen und Verbände
Messdiener



30.3.2006

**Eine andere Welt ist möglich
oder: Die Visionen der Gleichnisse Jesu neu
entdecken.**

Es gibt kaum anderer Texte, die über zwei Jahrtausende dermaßen das christliche und kirchliche Selbstbewusstsein geprägt haben, wie die Gleichnisse Jesu. Die entscheidende Orientierung für ihr Leben haben Christen und die kirchliche Predigt und Unterweisung oft gerade diesen neutestamentlichen Texten entnommen.

Dennoch gibt es noch viel Neues, Überraschendes und Aufregendes in den Gleichnissen Jesu zu entdecken. Ganz neue Fragen wurden in den letzten Jahren von engagierten Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen und von Christen und Christinnen an den Rändern unserer Gesellschaft und im Schatten der Globalisierung, in den armen Ländern dieser Welt gestellt: Hat Jesus seine Gleichnisse wirklich so gemeint, wie die kirchliche Tradition sie versteht? Hat er Gott z.B. wirklich gleichgesetzt mit einem kleinlichen und grausamen König, der seine Untertanen wegen Nichtigkeiten tötet, oder mit einem geldgierigen Sklavenbesitzer, der jede Kritik mit sozialem Ausschluss bestraft? Könnte es sein, dass unser herkömmliches Verständnis der Bildreden Jesu in die Irre führt? Umgekehrt - Wie muss man die Gleichnisse lesen, damit ein befreiender Impuls für Männer und Frauen, die am Rande der Gesellschaft ums wirtschaftliche Überleben kämpfen, freigelegt wird? Welche Hoffnungen und Visionen für die kleinen Leute, aber auch für die, die genug von allem haben, stecken wirklich in den Gleichnissen?

Wir wollen uns - angeleitet von Dieter Michels - an vier Abenden auf den Weg solcher Fragen machen. Vielleicht entdecken wir Aufregendes und Hilfreiches in den Gleichnissen Jesu. Vielleicht entdecken wir, dass die Gleichnisse unsere Augen öffnen können, für eine andere Weh, die möglich ist, auch im Alltag unserer Gesellschaft, in der viele angesichts der vermeintlichen Sachzwänge und Probleme kaum noch Spielräume sehen.

Es wäre ein verheißungsvolles Zeichen, wenn gerade in einer christlichen Gemeinde Menschen gemeinsam erkunden, ob es nicht doch echte Alternativen zur herrschenden Alternativlosigkeit und „Bescheidenheit“ gibt? Vielleicht sitzen wir Christen auf einem Pulverfass - den Gleichnissen Jesu.

Interessierte, Neugierige und diejenigen, denen die Gleichnisse Jesu schon immer viel bedeutet haben, sind herzlich zu unseren Gleichnisabenden eingeladen.

Ort: Amandushaus, Nonnenrott

Termine: Do 2. März - Do 9. März - Do 23. März - Do 30. März - jeweils um 20 Uhr



30.3.2006

Kindergarten St. Marien erhält Zertifikat

Der Diözesancaritasverband des Bistums Münster zeichnet die Ausarbeitung von Handbüchern zum Qualitätserhalt aus!

Näheres finden Sie [hier!](#)

2.4.2006

Andrea Brink Vorstellung der neuen Pastoralreferentin

In den Gottesdiensten am 01. April und am 02. April stellt sich die neue Pastoralreferentin Andrea Brink vor. Im Anschluß an den Gottesdienst 10.45 Uhr in St. Amandus findet ein Empfang zum ersten Kennenlernen im Amandushaus statt.

3.4.2006

Amanduskerzen Gottesdienste

Als die Gemeinde St. Amandus in den Jahren nach 1744 von großen Seuchen heimgesucht wurde, mußte Amandus helfen. Aus dieser Zeit stammt der Brauch, dem hl. Amandus jedes Jahr während der Fastenzeit Kerzen zu opfern. In insgesamt sechs Bauernschaften bzw. Ortsteilen wurden während der Messfeier jeweils eine sogenannte Amanduskerze gesegnet. ie sogenannte Amanduskerzen. Es werden in Wohngebietsgottesdiensten sechs Kerzen geweiht die für die für die damaligen Bauernschaften und Ortsteile standen.

Auch in diesem Jahr werden Amanduskerzengottesdienste gefeiert. Durch neue Gemeindegrenzen sind dies heute:

Dattelner Berg II Mi. 22. 03. 20.00 Uhr
bei Fam. Hennig, Edith Stein Str. 41

Klostern Mo. 27. 03. 20.00 Uhr

bei Fam. Klink, Klosterner Weg 24

Dattelner Berg I Mi. 29. 03. 20.00 Uhr
bei Fam. Schneider, Heinr. Heine Str. 5

Natrop/Pelkum Mo. 03. 04. 20.00 Uhr
bei Fam. Brauckmann-Berger, Olfener Str.5

Hötting Sa. 08. 04. 17.00 Uhr
im Höttingzentrum

Stadtzentrum Sa. 08. 04. 18.15 Uhr
in der Amanduskirche

Wir laden herzlich zur Mitfeier ein.



3.4.2006

**Datteln als neue
Herausforderung
Pastoralreferentin Andrea Brink
in der Seelsorgeeinheit St.
Amandus/St. Marien tätig.**

Zuvor war die 43-Jährige in
Ibbenbüren beschäftigt "Wichtig ist
mir, dass ich voller Vorfreude bin

auf eine neue Region, auf viele neue Aufgaben und auf neue
Menschen", betonte Andrea Brink, neue Pastoralreferentin der
Seelsorgeeinheit St. Amandus/St. Marien Ahsen, beim Empfang
am Sonntag im Amandushaus.

Nahtlos ist für die 43-Jährige, gebürtig in Rheine, der Anschluss
an ihre vorherige Stelle in der Seelsorgeeinheit Herz Jesu/St.
Franziskus in Ibbenbüren. Dort hat sie seit ihrer "Beauftragung
zum kirchlichen Dienst" durch Bischof Dr. Reinhard Lettmann am
3. September 2000 bis vor 14 Tagen als Pastoralreferentin
gewirkt.

"Weltlich" ist Andrea Brink gelernte Industriekauffrau und hat in
dieser Funktion zehn Jahre lang in der Textilindustrie in ihrer
Heimatstadt Rheine gearbeitet. Während fünfjähriger Dienstzeit
als Sekretärin des Caritas-Verbandes Rheine startete sie ihre, wie

sie sagt: "ehrenamtliche Karriere" als Zeltlagerbegleitung, in der Jugendarbeit, im Pfarrgemeinderat, im Chor und als Lektorin in St. Mariä Heimsuchung in Rheine-Hauenhorst.

Mit 33 Jahren begann sie in St. Pankratius Bockum-Hövel die Ausbildung zur Pastoralreferentin: "Vier Jahre Praxis begleitende Ausbildung. Das heißt halbe Stelle in der Gemeindearbeit, halbe Stelle Fernstudium der Theologie."

Datteln ist für Andrea Brink neue Aufgabe und Herausforderung: "Zuerst werde ich mich um die Vorbereitung der Erstkommunion kümmern. Alles Weitere wird noch abgesprochen." Auch privat freut sie sich "auf Neues in Datteln". Besonders auf die wasserreiche Umgebung der Kanalstadt: "Ich liebe das Wasser."

Rottmann
WAZ 03.04.06



9.4.2006

Orgelkonzert

Am Sonntag, den 9. April findet um 17.00 Uhr in der St. Amandus Kirche ein geistliches Konzert statt.

Neben der 6. Symphonie für Orgel von Charles Marie Widor wird Kantor Michael Kemper experimentelle Improvisationen

zum Passionsgeschehen spielen. Gisela Heimbach wird Lyrik von Hilde Domin vortragen. Die Konzeption dieses Abends sieht eine In-Beziehung-Setzung des Geschehens vor 2000 Jahren mit dem Menschen der Gegenwart vor. Die reine Information von der Passion Jesu ist oft das einzige, was Menschen heute noch aufnehmen (können), quasi als Geschichte einer Person, die vor langer Zeit gelebt hat. Emphatisches Vertiefen in den Menschen Jesus und damit verbunden eine Form des Nachvollzugs ist ein anderer Zugang. Diese Tür soll aufgestoßen werden; Musik und Lyrik als Kunstformen fernab aller Informationszielsetzung sind dazu angetan. Der Eintritt ist frei.

Am Freitag, dem 7. April gib es um 19.00 Uhr eine Einführungsveranstaltung in der Kirche (Orgelbühne).



9.4.2006

Palmsonntag Palmweihe

10.45 Uhr Palmweihe im
Krankenhausgarten
anschließend Gottesdienst in der
St. Amandus Kirche



12.4.2006

Abendgebet in der Fastenzeit mittwochs um 19 Uhr in St. Amandus

Unser Alltag ist oft dadurch gekennzeichnet, dass er überfrachtet ist mit Terminen, Aufgaben, Dingen, die man erledigen möchte, sollte, müsste ... Beten bedeutet, einen Blick dafür zu bekommen, wo ich überflüssiges loslassen kann. Dazu möchten wir Sie einladen. Gönnen Sie sich eine halbe Stunde, seien Sie einfach da, beten Sie mit, hören Sie zu, nehmen Sie Kontakt auf zu Gott, pflegen Sie die Freundschaft, die Gott in seinem Sohn uns anbietet, werden Sie frei, zu sehen „was ist“ - und damit frei, die unwiederbringliche Zumutung und Chance des Heute wahrzunehmen.

13.4.2006

Gründonnerstag Gottesdienste

18.30 Uhr hl. Messe in St. Marien

20.00 Uhr hl. Messe in St. Amandus, anschließend Biblisches Mahl
im Amandushaus

13.4.2006

Bruder Felix schreibt Neues aus El Fortin

Santa Cruz, 10.04.06

Liebe Gemeindemitglieder und
Freunde in Datteln und in Ahsen!

Seit schon fast drei Monaten kämpfen wir in El Fortin mit dem Hochwasser des Rio Grande. Ende März hatten wir schon die Hoffnung, dass sich das Wasser zurück ziehen wird. Es war schon möglich trockenem Fuße durch das Dorf zu gehen und wir haben gehofft, dass wir die Feiertage im Dorf verbringen können. Leider hat es dann wieder geregnet und das Wasser steht schon wieder fast kniehoch. Die meisten Häuser im Dorf sind komplett zerstört und auch die Gebäude unserer Missionsstation und die Kirche weisen schon Schäden auf. Der Putz bröckelt ab, die Wände haben schon Risse und wir haben Sorge, dass sich die Lehmziegel anfangen aufzulösen. El Fortin wird immer gespenstischer. Oft fragen wir uns, wie lange wird das noch so gehen und ob es überhaupt noch anders sein wird. Werden wir jemals wieder die Glocken läuten hören? Normalerweise regnet es im April nur noch ganz wenig oder gar nicht, aber in diesem Jahr ist es anders und das Wasser wird und wird nicht weniger.

[Wie es weiter geht, kann man hier lesen\(als PDF-Datei\).](#)





14.4.2006

Karfreitag Gottesdienste

9.00 Uhr Kreuzweg durch die Stadt

10.00 Uhr Familienkreuzweg durch die Haardt

11.00 Uhr Kreuzwegandacht in St. Marien

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und

Sterben in St. Marien und St. Amandus



14.4.2006

Ca. 100 junge Gläubige auf Gottes Spuren

Am Karfreitag morgen fanden sich wie jedes Jahr wieder mehrere Familien auf dem Parkplatz des Katenkreuzes in der Haard ein und gingen den Kreuzweg nach. Der Kreuzweg wurde vorbereitet von

einem Familienkreis. Am Schluß des Kreuzweges traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Amandushaus.



15.4.2006

Karsamstag Osternachtfeier

21.00 Uhr St. Amandus



15.4.2006

**Ostergruß
Liebe Christen unserer
Seelsorgeeinheit,**

im rhythmischen Wechsel der Jahreszeiten feiern wir jedes Jahr am 1. Sonntag nach dem Frühjahrsvollmond das Osterfest. In diesem Jahr war der Winter besonders lang und unsere Sehnsucht nach Frühling, nach Erwachen der Natur, nach Wärme ist groß.

Ostern ist allerdings kein Fest, welches von uns Menschen erfunden wurde für diese Zeit, wie der 1. Mai, sondern wir feiern Gottes Handeln an uns. „Dies ist der Tag, den Gott gemacht“, singen wir in einem unserer Osterlieder. Am ersten Tag der Wochen nach dem Paschafest, so heißt es im Johannesevangelium, begegnet der Auferstandene seinen Jüngern. Frauen und Männer haben die Erfahrung gemacht, dass dieser Jesus tot war, aber nun lebt. Staunend können wir also im Frühling die aufspringenden Knospen und die wachsende Farbigkeit der Schöpfung als Sinnbild der Leben spendenden Kraft Gottes ansehen. Den Ausbruch aus der Gefangenschaft des Winters, des Todes machen nicht wir. Das ist nicht unsere Erfindung, nicht die letzte Fortschrittstat von Wissenschaft oder Technik, sondern Gottes Handeln in dieser Welt.

Dafür steht Jesus Christus. Er verbürgt uns das Leben, das den Tod nicht fürchten muss.

So wünsche ich allen ein frohes und

lebendiges Osterfest

Ludger Bomers, Pastor



16.4.2006

Ostersonntag Gottesdienste

9.15 Uhr hl. Messe in St. Marien
10.00 Uhr hl. Messe in der
Emmaus-Kapelle
10.45 Uhr hl. Messe in St.
Amandus

17.4.2006

Ostermontag Gottesdienste

9.15 Uhr St. Marien
10.45 Uhr St. Amandus
die C(h)ornichons werden den
Gottesdienst mitgestalten
18.30 Uhr Emmaus-Kapelle



21.4.2006

Frau Brink sagt Danke Seit 3 Wochen bin ich nun hier.

Von Herzen möchte ich Danke sagen für den herzlichen Empfang anlässlich meines Dienstbeginnes am 01. April 2006 in unserer Seelsorgeeinheit. Seit 3 Wochen bin ich nun hier. Ich merke, dass

mir schon einiges vertraut geworden ist. Erste Kennenlernkontakte mit Institutionen, Verbänden, Gruppen und einzelnen Personen hat es gegeben sowie die gemeinsame Feier

der Kar- und Ostertage in unseren Gemeinden. Ich muss gestehen, diese haben mich nachhaltig bewegt. Auch dafür herzlichen Dank. Sicherlich bleibt es für Sie und für mich spannend: das Kennenlernen. Und so wünsche ich uns sehr, dass wir neugierig aufeinander bleiben und unsere gemeinsame Zeit gesegnet sein möge.

Andrea Brink, Pastoralreferentin

P.S. Sie erreichen mich:
Kirchstr. 25, Tel. 565215 oder
per e-mail: andrea.brink@st-amandus-datteln.de

Gerne können Sie mir auch eine Nachricht über das Pfarrbüro (Tel. 5652-0) zukommen lassen.



Woche

für das Leben

3.5.2006

**Woche für das Leben
vom 29.04-05.05.2006**

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Die Woche für das Leben macht deutlich: Kinder sind uns anvertraut, von Anfang an. Sie sind ein Geschenk Gottes, über das wir nicht verfügen können. Ihre Würde und ihr Recht auf Leben sind unantastbar. Wir laden ein zur Podiumsdiskussion am Mittwoch, dem 03. 05. 2006 um 19.30 Uhr in die Schule für Gesundheitsberufe (ehem. Krankenpflegeschule) am St. Vincenz - Krankenhaus, Kirchstraße 27, Datteln.

[Mehr Informationen findet man hier.](#)



21.5.2006

Mit Gott in einem Boot
Seit März 2006 haben sich 57
Kinder in St. Amandus und 14
Kinder in St. Marien in Gruppen
auf die feierliche
Erstkommunion vorbereitet.



In diesem Jahr stand die Zeit unter dem Motto „Mit Gott in einem Boot“. In der Zeit der Vorbereitung haben die Jungen und Mädchen einen tieferen Bezug zur Feier der Eucharistie bekommen.

Die Erstkommunion in unserer Seelsorgeeinheit ist in drei Feiern eingeteilt. Die 1. Gruppe am Sonntag, dem 21. 05. in St.

Amandus, die Ahsener Gruppe am Donnerstag, dem 25. 05. in der Pfarrkirche St. Marien und die 3. Gruppe am Sonntag, dem 28. 05.

in St. Amandus. Die Gottesdienste in St. Amandus sind um 10.45 Uhr und die hl. Messe in St. Marien um 9.15 Uhr. Bei diesen drei

Gottesdiensten werden folgende Kinder zum ersten Mal an den Tisch des Herrn geführt:

Marie-Theres Baron, Nadine Bergmann, Lucas Bittscheidt, Melvin Blaschke, Lisa-Marie Bogowsky, Steffen Borkert, Maximilian Bourakkadi, Björn Bravin, Julian Bröcker, Isabella Calabrese, Sophia de Bruin, Bianca



Döweling, Natalie Dudde, Sophia Fecke, Dana Fischer, Hannes Giesa, Angelina Gluch, Lea Gomann, Joscha Hake, Jonas Hans, Timo Heel, Christian Heine, Michael Heitkamp, Lena Heselmann, Lukas Hölscher, Kathrin Jankord, Till Jansing, Tom Judwerschat, Thomas Kilian, Jenny Klabisch, Cedric Klein, Mathias Kohlöchter, Marius Kortmann, Lena Krawczyk, Lisa-Marie Krieger, John Krumm, Jordan Kuhl, Lasse Lemke, Nishanti Mariadasan, Julian Mauritsch, Carolin Meer, Pia Meinert, Julia Möller, Rebecca Nothelle, Johanna Olbrisch, Nicolai Olschewski, Angelo Pek, Marc Piechotka, Justin Reichel, Bastian Rodegro, Karolin Röhring, Dominic Rösner, Benedikt Sass, Claudia Schöneweiß, Sascha Schötteldreier, Philipp Schürmann, Jana Skerra, Paul Störbrock,

Pia Störbrock, Pia Szepanski, Christin Tecklenborg, Patrick Tkocz, Vanessa Tschernutha, Laurens van den Brink, Joel Vidua, Mathias Waldner, Julia Wember, Tessa Wengelinski, Jana Wesselbaum, Maximilian Westphal, Sonja Zielinski.

Ein herzlicher Dank gilt auch den KatechetInnen , die die Kinder in dieser Zeit begleitet haben:

Beate Bergmann, Martina Bogowsky, Annegret Heine, Petra Heselmann, Maria Hölscher, Annette Jansing, Andrea Krumm, Annette Meinert, Annette Olbrisch, Andrea Sass, Ute Schmitz, Johannes und Sabine Schürmann, Karin Störbrock, Kerstin Szepanski, Kirsten Vidua, Marlies Waldner, Kerstin Westphal, Anja Reißing und Gudula Gronwald.



Deutscher
Katholikentag

Saarbrücken 2006

24.5.2006

Saarbrücken

Das Programm des 96.

Deutschen Katholikentags vom

**24. bis 28. Mai in Saarbrücken ist jetzt im Internet
abrufbar.**

Zu den Mitwirkenden des Christentreffens unter dem Motto "Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht" gehören Bundespräsident Horst Köhler und Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU).

Das Programm, das sich unter der Internetadresse "www.katholikentag.de" findet, sieht über 1.000 Veranstaltungen vor. Es gliedert sich in vier große Themenbereiche: "Gerechtigkeit- Schlüsselbegriff biblischer Theologie", "Gerechtigkeit - Prüfstein für ein Land im Umbruch", "Gerechtigkeit - Maßstab für das neue Europa" und "Gerechtigkeit - Hoffnung der Menschen weltweit". Mit Blick auf Frankreich und Luxemburg als Nachbarn des Saarlands umfasst das Programm einen 34 Seiten zählenden französischsprachigen Teil. Darin werden Veranstaltungen aufgeführt, die in französischer Sprache stattfinden oder ins Französische übersetzt werden. Ab Anfang April soll das Programm auch in gedruckter Form vorliegen.

Zum Saarbrücker Katholikentag erwarten die Veranstalter des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) und das für Saarbrücken gastgebenden Bistum Trier rund 20.000 Dauerteilnehmer. Zudem wird mit jeweils mehreren Tausend Tagesgästen gerechnet.

[Mehr Informationen im Internet](#)



26.5.2006

**Gruß aus Saarbrücken
Markus Hülshoff und Marina
Keimer auf dem Bistumsstand**

Heute erreichte uns dieses Foto
unserer Gemeindemitglieder,
Markus Hülshoff und Marina
Keimer, vom Katholikentag in
Saarbrücken.



15.6.2006

Fronleichnam in Ahsen Wir sind offen für das Göttliche in der Welt

Bereits um 08:00 Uhr begann die Heilige Messe zum Fronleichnamsfest in der St. Marien-Kirche zu Ahsen.

Die anschließende Prozession führte die Gemeinde unter Beteiligung der Vereine (z.B. Schützengilde) zu vier Altären (Lippekreuz, Schauwinkelweg, Overkamp und alter Friedhof). Thematisch stand über der Feier eine Aussage aus dem Leitbild unserer Seelsorgeeinheit: "Wir sind offen für das Göttliche in der Welt". Vorbereitet wurden die Feier durch den gemeinsamen Arbeitskreis Liturgie der Seelsorgeeinheit.



23.6.2006

Kindergarten St. Marien Abschiedsausflug für die Schulkinder

An diesem Tag findet für unsere Schulkinder der Abschiedsausflug mit anschließender Abschiedsfeier im Pfarrheim statt. An diesem Tag ist die Einrichtung für alle anderen Kindergartenkinder geschlossen!

25.6.2006

Das rote Band der Liebe Gottes Kindergarten St. Marien feiert Abschluss des Kindergartenjahres

Zum Abschluss dieses Kindergartenjahres und zur Verabschiedung unserer Schulkinder, möchten wir alle Familien, Freunde, Verwandte und Bekannte zum gemeinsamen Familiengottesdienst einladen.

26.6.2006

Ferienfreizeit in St. Amandus

St. Amandus veranstaltet auch in diesem Jahr zwei Maßnahmen zur Feriengestaltung in den Sommerferien:

Stadtranderholung

Seit dem 1. Ferientag (26.06.) bis zum 14. Juli veranstaltet das Stadtranderholungsteam ein interessantes Programm für Kinder im Grundschulalter.

Saalbach

Ab dem 05. Juli ist es wieder soweit: Das Saalbachteam fährt bis zum 24.07. mit Kindern im Alter von 8-14 Jahren nach Saalbach. Die bekannte Homepage ist unter www.datteln-in-saalbach.de zu erreichen.



5.7.2006

Mit 100 Kilo Nudeln Kochfrau und Krankenschwester im Lager

Zum siebten Mal begleitet Annette Michels als Kochfrau die Ferienfreizeit der Gemeinde St. Amandus Datteln. Doch kennt sie das Angebot der Gemeinde schon viel länger: bereits 1960 ist sie erstmals als Kind mitgefahren.

[Weiter lesen Sie hier](#)

1.8.2006

Kindergarten St. Amandus Neue Leiterin im St. Amandus Kindergarten

Seit dem 01.08.2006 arbeitet im St. Amandus Kindergarten Frau Christiane Hüser als Leiterin. Sie stammt aus Recklinghausen und wurde vom Kirchenvorstand aus einem größeren Kreis von Bewerberinnen für diese Stelle ausgewählt. Mit der Fachberatung aus Münster, Frau Bubikat, wird sich das Team des Kindergartens an einem Fortbildungsnachmittag am Mittwoch auf die zukünftige Arbeit einstimmen.



5.8.2006

Fahrradwallfahrt 2006 Am Samstag 05.08.2006

Am Samstag, den 05. August 2006 findet die diesjährige Fahrradwallfahrt statt. Abfahrt 8 Uhr ab Amanduskirche bzw. 8:30 Uhr ab Marienkirche. Ziel ist das „Kloster Marienthal“ in

Hamminkeln. Die Strecke, die zurückgelegt werden muss, ist ca. 60 km lang. Unterwegs werden wir Stationen machen, die sowohl dem Gebet als auch der Erholung dienen.

Für die Rückfahrt, ca. 17Uhr, der Fahrradpilger wird ein Bus (inkl. Fahrradanhänger) zur Verfügung stehen.

→ Anmeldung zur Fahrradwallfahrt werden ab sofort in den beiden Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit entgegen genommen

EMAIL

Pfarrbüro St. Amandus: [info\(at\)st-amandus-datteln.de](mailto:info(at)st-amandus-datteln.de)

EMAIL

Pfarrbüro St. Marien: [info\(at\)st-marien-ahsen.de](mailto:info(at)st-marien-ahsen.de)



23.8.2006

Gebündelte Kompetenz in der Altenhilfe Heim für Bergleute Caritas Kliniken, Caritasverband und Ludgerushausverein gründen Gesellschaft

Die Tage des Barbarahauses am Südring scheinen gezählt zu sein. Denn mit der Gründung der "Vestische Caritas-Altenhilfe GmbH" soll an dieser Stelle eine Wohnanlage für ältere Menschen entstehen. Die Gesellschaft setzt sich aus der Vestischen Caritas Kliniken GmbH, des Caritasverbandes Datteln und des Ludgerushausvereins zusammen. Geschäftsführer der neuen GmbH sind Heinrich Hoffmann und Wolfgang Mueller. "Es ist zukunftsweisend, dass drei Gesellschafter mitwirken, die kompetent sind, wenn es um die Belange älterer Menschen geht", sagt Wolfgang Mueller auf Anfrage der WAZ. So bringt der Ludgerushausverein als Träger der Seniorenanlage an der Eisenbahnstraße in Meckinghoven eine langjährige Erfahrung mit, während die Caritasverband über entsprechende Kenntnisse hinsichtlich der Seniorenbetreuung verfügt. Gegenstand des am 14. Juni abgeschlossenen Gesellschaftsvertrages ist demnach in erster Linie die Förderung der Altenhilfe sowie die Förderung und Unterstützung "persönlich hilfsbedürftiger Personen". Die nächsten Schritte werden in Kürze von der Gesellschafterversammlung vorbereitet. Das heißt, dass das alte Barbarahaus aufgrund der schlechten Bausubstanz abgerissen werden soll, um auf diesem Gelände ein neues Gebäude errichten zu können. Hier sollen dann zirka 25 Wohneinheiten für barrierefreies Wohnen geschaffen werden, wobei die künftigen Bewohner bei Bedarf auch Pflegeleistungen in Anspruch nehmen können. Die Figur der heiligen Barbara, die an die ursprüngliche Nutzung

des Hauses erinnert, soll erhalten bleiben.

Das Barbarahaus ist eng mit der Geschichte des Bergbaus verbunden. 1953 wurde das Gebäude als Berglehrlingsheim errichtet, in dem junge Männer aus den strukturschwachen Gebieten Ostwestfalens aufgenommen wurden, die auf der Zeche Emscher-Lippe ihre Ausbildung absolvierten. Später war hier viele Jahre lang der Sozialdienst Katholischer Männer des Caritasverbandes ansässig, der in diesem Haus wohnungslose Männer beherbergte und betreute.

WAZ 23.08.2006 Norbert Schmitz
WAZ Bild Karl Gatzmanga

26.8.2006

Messdiener St. Marien Plan bis Ende November

Der neue Messdienerplan ist fertig und kann

[hier](#) aufgerufen werden.

Pfarrgemeinde St. Marien Datteln-Ahsen

2.9.2006

Pfarrfest in Ahsen St. Marien Ahsen lädt ein

Einladung zum
Pfarrfest
am
2. + 3. September 2006

Am Sonntag:
9:15 Uhr Festgottesdienst

Liturgie: Vikar St. Marien Datteln-Ahsen, St. Marien Ahsen

Spielangebote für Kinder
Cocktailbar
Internetcafé
für Jugendliche
Kaffee und Kuchen
Kühle Getränke
Offenes Singen
mit „In Takt“
Gute Gespräche
rund um die Kirche
und vieles mehr

Diesmal wieder mit einem
Tanzabend
im Pfarrheim
Beginn: Samstag, 2. September 2006
- 19:30 Uhr -
mit DJ Music-Paul

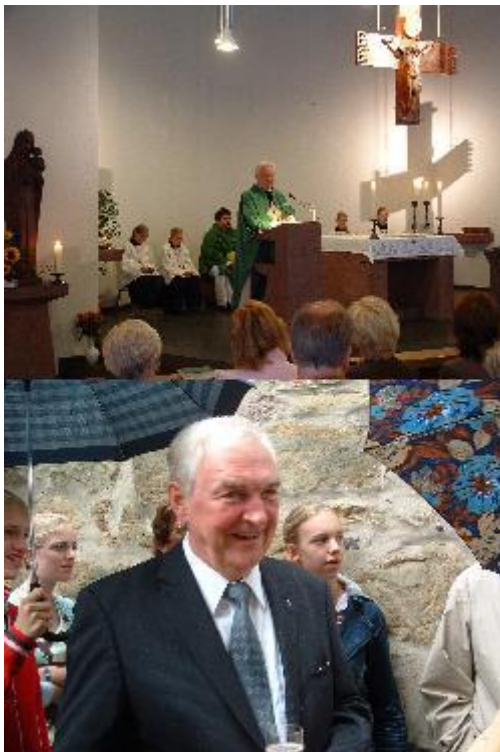
Alle Gemeindemitglieder aus Datteln und Ahsen sind herzlich zum Pfarrfest am 2. und 3. September rund um die St.-Marien-Kirche eingeladen. Das Vorbereitungsteam hat ein umfangreiches Programm geplant.

Der **Samstag** steht ganz im Zeichen von Tanz und Begegnung im Pfarrheim. Ab **19:30 Uhr** wird DJ Music-Paul allen Tänzern und Gästen mit flotten Rhythmen einheizen.

2.9.2006

Stellenwechsel St Amandus / St. Marien Pastor Goeke geht, Pater Ivo kommt

In den Gottesdiensten am 2. und 3. September wird sich Pastor Goeke von der Seelsorgeeinheit verabschieden und Pater Ivo sich vorstellen. Beide werden sich dann anschließend auf dem Pfarrfest in Ahsen unters Volk mischen. Für Pastor Goeke, der in den 2 Jahren, die er bei uns ist, viele Kontakte entwickelt hat und von vielen Menschen unserer Gemeinden geschätzt wird, soll der Gottesdienst am 3.09. um 9:15 Uhr in Ahsen als Verabschiedungsgottesdienst gestaltet werden. Anschließend laden die Pfarrgemeinden zu einem Umtrunk auf dem Kirchplatz vor der Kirche ein (Bei Regen im Pfarrheim, aber zum Pfarrfest regnet es „sicher“ nicht). Dort können sich alle, die möchten, persönlich von Pastor Goeke verabschieden.



3.9.2006

Verabschiedung in Ahsen Pfarrer Goeke sagt auf Wiedersehen

Pfarrer Otto Goeke wurde heute von den Gemeindemitgliedern der Seelsorgeeinheit herzlich verabschiedet. Im Festgottesdienst bedankten sich Pfarrer Ludger Bomers und der Vorsitzende des Rats der Seelsorgeeinheit, Stefan Feldhaus, bei Pastor Goeke für die geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren.

Nach dem Gottesdienst nutzten viele Gemeindemitglieder die Gelegenheit, mit Pastor Goeke ins Gespräch zu kommen.

3.9.2006

Pfarrfest 2006

Pfarrfest in Ahsen St. Marien Ahsen lädt ein

Programm für Sonntag:

- 9:15 Festgottesdienst
 - 10:00 Empfang zur Verabschiedung von Pfr. Goeke
 - 10:30 Auftritt des Spielmannszuges
 - 11:00 – 12:30 und 15:30 – 16:00 Präsentation alter Kultgegenstände in der Kirche
 - 10:00 Spielangebote für Kinder auf der Wiese
 - 13:00 und 15:00 Lesestunde durch das Büchereiteam
 - 16:30 Body - Perkussion
 - 17:00 Offenes Singen mit „In Takt“
- außerdem:
- Informationen zur Partnerschaft mit Bolivien / El Fortín
 - Bananenverkauf (fair gehandelt)
 - Bücherstand des Büchereiteams
 - Stutenwürfeln
 - Cocktailbar
 - Internetcafé für Jung und Alt!
 - Kaffee und Kuchen, gutes Essen und kühle Getränke sowie gute Gespräche rund um die Kirche ...

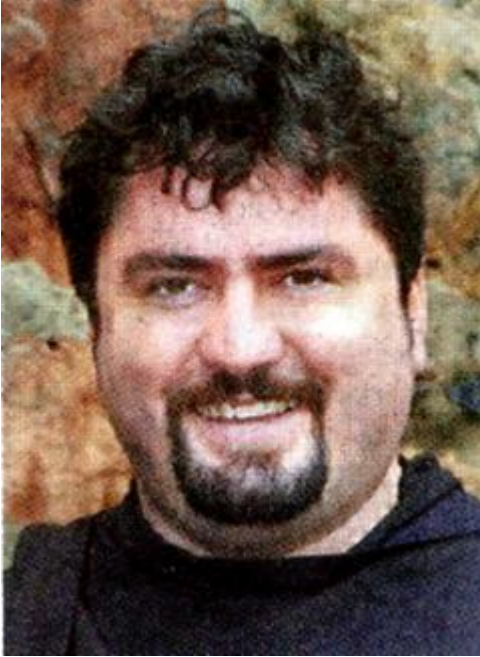
Programm für Sonntag:

- 9:15 Festgottesdienst unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft St. Amandus/St. Marien
- 10:00 Empfang zur Verabschiedung von Pfr. Goeke auf dem Kirchplatz

- 10:30 Auftritt des Spielmannszuges
- 11:00 – 12:30 und 15:30 – 16:00 Präsentation alter Kultgegenstände in der Kirche
- 10:00 Spielangebote für Kinder auf der Wiese
- 13:00 und 15:00 Lesestunde durch das Büchereiteam
- 16:30 Body - Perkussion
- 17:00 Offenes Singen mit „In Takt“

außerdem:

- Informationen zur Partnerschaft mit Bolivien / El Fortin
- Bananenverkauf (fair gehandelt)
- Bücherstand des Büchereiteams
- Stutenwürfeln
- Cocktailbar
- Internetcafé für Jung und Alt!
- Kaffee und Kuchen, gutes Essen und kühle Getränke sowie gute Gespräche rund um die Kirche ...



4.9.2006

Pater Ivo übernimmt Seeelsorge Hier stellt er sich vor!

Der 35jährige Franziskaner-Pater Ivo Zivkovic ist kroatischer Bosnier und im kleinen Grenzort Orasje geboren. Er hat elf Geschwister, von denen der älteste Bruder ebenfalls Franziskaner ist. Pater Ivo hat in Sarajewo und in Graz (A) studiert. Er spricht sehr gut Deutsch. Acht Jahre war er in Bosnien tätig und hat dort auch Kontakte zu deutschen Bundeswehrsoldaten gehabt. Aufgewachsen ist er in einer

franziskanischen Gemeinde im Milieu tiefen Glaubens: "Schon in der Grundschule," sagt er, "habe ich eine Berufung zum Priestertum gespürt." Vorbild sei sein älterer Bruder gewesen. Auch beim Eintritt in den Franziskanerorden: "Ich glaube, ich kann nirgends so effektiv arbeiten wie in dieser Berufung." Zu 50 Prozent ist Pater Ivo hier seelsorgerisch für die etwa 3000 katholischen Kroaten im ganzen Bistum Münster zuständig, die andere Hälfte seiner Arbeit gehört ab sofort der Datteln-Ahsener Seelsorgeeinheit. Schon vor acht Monaten, als er nach Deutschland gekommen sei, so Pater Ivo, habe Weihbischof Dr. Josef Voß ihm mitgeteilt, dass "es Datteln werden könne: "Ich habe zunächst ein Visum für zwei Jahre, rechne aber mit mindestens fünf Jahren hier." Für einen richtigen Eindruck sei es noch zu früh: "Nach einem Samstag im Hötting und einem Sonntag in Datteln und Ahsen". Aber: "Es gefällt mir und ich spüre, dass es gut sein wird in der Heimatgemeinde von Bischof Dr. Reinhard Lettmann." Pater Ivo wohnt bei den Maristen in Recklinghausen.

gekürzt aus WAZ v. 04.09.06 joter
Foto aus WAZ v. 04.09.06

9.9.2006

Chorgemeinschaft St Amandus / St. Marien Ausflug des Kirchenchores

Die Chorgemeinschaft St. Amandus Datteln und St. Marien Ahsen unternimmt am 09./10.09.2006 eine zweitägige Reise an die Mosel und nach Trier.



27.9.2006

Kindergarten St. Marien Infoabend zum Thema "Elternkompetenz"

In Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte Datteln beginnen ab Mittwoch, dem 18.10. acht Elternabende zum Thema „Elternkompetenz...“. Zum Infoabend sind alle Kindergarteneltern herzlich am Mittwoch, dem 27.09., um 19.30 Uhr ins Pfarrhaus (Vogelsangweg 4), eingeladen.

4.10.2006

Rat der Seelsorgeeinheit Nächste Sitzung

Die Tagesordnung für die nächste Sitzung lautet:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Schwerpunktthema: "Wir gestalten Räume
– Aktueller Stand und weitere Planungen –
3. Gestaltung des diesjährigen Weihnachtspfarrbriefes
4. Gespräch KV und RdSE
5. Sonstiges



8.10.2006

**Kindergarten St. Marien
Familiengottesdienst aus Anlass des
„Erntedankfestes“**

Am Sonntag, dem 08. 10. findet ein Familiengottesdienst aus Anlass des „Erntedankfestes“ in der Pfarrkirche St. Marien statt, Thema: „Alles was wir haben – wir danken dir“

Jedes Kindergartenkind kann Früchte aus dem Garten mit zur Kirche bringen, die am Altar dargebracht werden und vom Pfarrer gesegnet werden.

Auf Ihr und Euer Kommen freut sich

Das KiGa-Team

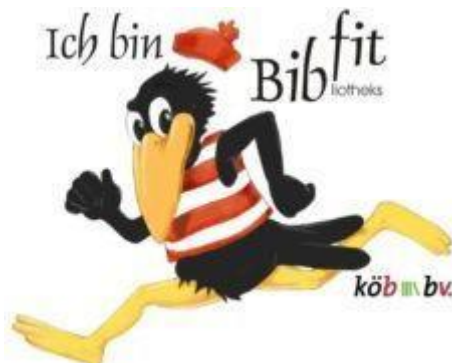


13.10.2006

**Orgeltage
Michael Kemper spielt in der
Amanduskirche**

Das am vergangenen Sonntag kurzfristig abgesagte Auftaktkonzert der "Dattelner Orgeltage 2006" wird am Freitag, 13. Oktober, um 19 Uhr nachgeholt. Michael Kemper wird

an der Klais-Orgel der St. Amandus Kirche wie vorgesehen Werke von Widor, Durufflé und Sait-Sains zu Gehör bringen. Das nächste Konzert findet am 15. Oktober, um 17 Uhr in der Lutherkirche statt.



22.10.2006

**Bücherei
St. Marien**

Am heutigen Sonntag laden wir herzlich von 10.00-12.00 Uhr zu einer kleinen Buchausstellung ins Pfarrheim ein. Bei Kaffee, Saft und Schnittchen kommt man sicher schnell in ein

Gespräch über Sinn und Zweck des Lesens oder Kassetten Hörens.

Für die kleinen Besucher ist eine Malecke mit Tonpapier und Buntstiften eingerichtet. Die fertigen Bilder werden dann in der Bücherei aufgehängt. Außerdem besteht die Möglichkeit, Kinder, die zwischen dem 01.07.2000 und 30.06.2002 geboren wurden zur Aktion „Ich bin Bib fit“ (Bibliotheksführerschein) anzumelden. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Kinder begrenzt. Bei großem Interesse könnte eine zusätzliche Aktion durchgeführt werden.



25.10.2006

Mit Händen und Füßen – und Umarmungen

**Tief beeindruckt kehrten in der
vergangenen Woche Evelin
Klimek und Marlies Woltering
von ihrer 18-tägigen Reise nach
Bolivien zurück.**



Das genaue Ziel war die Gemeinde St. Clara in El Fortin Libertad, zu der seit mehr als 5 Jahren partnerschaftliche Kontakte zur Kirchengemeinde St. Marien, Ahsen bestehen.

Nachdem im vergangenen Jahr zum Weltjugendtag drei bolivianische Jugendliche mit Bruder Felix in Datteln zu Gast waren, hatten die beiden Frauen, die sich für die Partnerschaft engagieren, die Idee, nach Bolivien zu fliegen, um dort die neuen Freunde zu besuchen. Für Evelin Klimek war es bereits der dritte Besuch bei Bruder Felix und seinen Gemeinde-mitgliedern, Marlies Woltering reiste erstmals dorthin.



[Hier finden sie den kompletten Bericht](#)



<="" font="">



27.10.2006

Erstkommunion in St. Amandus und St. Marien

Die Kinder (ab 3. Schuljahr), die in 2007 die Erstkommunion empfangen sollen, können bis zum 27. 10. im Pfarrbüro St. Amandus bzw. St. Marien, Ahsen angemeldet

werden.

Die Eltern sind herzlich eingeladen zur ersten „ElternZeit“ am Dienstag, dem 07. 11. St. Amandus Kirche bzw. Donnerstag, 09. 11. St. Marien Kirche.

Treffen ist jeweils um 20.00 Uhr vor der Kirche.

Nähere Infos bei Frau Brink, Tel. 56 52 15.



31.10.2006

Reformationstag Der Rat der Seelsorgeeinheit zu Gast bei der evangelischen Gemeinde

Seit drei Jahren ist es schon fast eine Tradition, dass in der Osternacht unsere evangelischen Mitchristen des Nordbezirkes eine Osterkerze geschenkt bekommen. Am Reformationstag wurden nun

die Mitglieder des Rates der Seelsorgeeinheit zur Mitfeier des Festgottesdienstes in die Lutherkirche eingeladen. Während der Feier des Gottesdienstes trug Pastor Bomers seine Gedanken zur

Pfarrer Thomas Mämecke überreicht dem Vorsitzenden des Rates der Seelsorgeeinheit, Stefan Feldhaus, die Herrenhuter Losungen.

Reformation und zu den unterschiedlichen Wegen, die beide christlichen Religionen gehen, vor. Danach überreichte Pastor Mämecke den katholischen Gästen die Heerenhuter Losungen 2007. Zum Abschluss trafen sich evangelische und katholische Christen noch zu einem zwanglosen Gespräch im Turmzimmer der Lutherkirche. Bei allen Mitglieder des Rates der Seelsorgeeinheit kam der Wunsch auf, mehr vom Glaubensleben unsrer christlichen Geschwister zu erfahren und auch die Hoffnung, dass die getrennten Wege in einem gemeinsamen münden.



1.11.2006

Bischof Lettmann erinnert sich: Messdiener in St. Amandus

Bei seiner Erstkommunion im Jahr 1942 war Bischof Reinhard Lettmann neun Jahre alt. Danach war er bis zu seinem Studium Messdiener in seiner Heimatgemeinde St. Amandus in Datteln. Eine Zeit, die auch heute noch lebendige Erinnerungen weckt, von denen er im Interview mit "kirchensite.de" erzählt.

Den ganzen Text lesen Sie [hier](#):



2.11.2006

Öffentlichkeitsarbeit in der Seelsorgeeinheit Am 02.11. trafen sich VertreterInnen aller Gruppen, Gremien und Verbände der Seelsorgeeinheit,

um über den Bereich
Öffentlichkeitsarbeit und

Kommunikation zu sprechen.

Anliegen dieses Abends waren das Kennenlernen, der Austausch über Aktivitäten sowie der Wunsch, die Pressearbeit und Kommunikation auszuweiten.

In naher Zukunft wird es eine Informationsbroschüre geben, in der alle Gruppen, Gremien und Verbände incl. Institutionen unserer Seelsorgeeinheit vorgestellt werden. Dieses Heft wird nicht nur an die neu zugezogenen Gemeindemitglieder verteilt werden. Es wurde angeregt, die zur Verfügung stehenden Medien (Wochenbrief, Kirchenzeitung, Homepage und Tageszeitungen) für die Werbung, Einladung und Vorstellung einzelnen Aktionen zu nutzen. Auf das bereits vor längerer Zeit eingeführte Formblatt, das bei der Pressearbeit der Seelsorgeeinheit alle Beteiligten unterstützen soll, wurde erinnert und an die Anwesenden verteilt. Mit den entsprechenden Hinweisen und Wünschen versehen, kann es in den Pfarrbüros abgegeben werden zwecks weiterer Bearbeitung. Es wurde vorgeschlagen, sich in dieser Runde 2 x jährlich zum Austausch zu treffen. An diesem Abend wurde Frau

Brink - als Vertreterin des Seelsorgeteams - für die Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt

Falls Sie Fragen, Wünsche oder auch Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an:

Markus Hülshoff (Tel. 3 22 03 – internetbeauftragte@st-amandus-datteln.de),

Gisbert Stimberg (Tel. 3 32 77 - internetbeauftragte@st-amandus-datteln.de) oder

Frau Brink (Tel. 56 52 15 – andrea.brink@st-amandus-datteln.de).



10.11.2006

Kindergarten St. Marien St. Martin 2006

Am Freitag, 10.11.2006 feiern wir das St. Martinsfest und laden alle ein.

Treffpunkt ist 17.00 Uhr mit den Laternen in der Pfarrkirche St.

Marien-Ahsen zum Wortgottesdienst.

Anschließend ziehen wir um die Kirche und singen Laternenlieder am Martinsfeuer auf dem Kirchvorplatz!

Bitte die Gutscheine für Brezel & alkoholfreien Punsch mitbringen.

Brezelverkauf: 16.10.- 08.11.06 1,00€

Gemeinsames Singen der Laternenlieder mit Eltern & Kindern ist am Montag, 06.11.06 um 11.45 Uhr im Kindergarten St. Marien-Ahsen.

Auf Ihr & Euer Kommen freuen sich,
der Elternrat und das Kindergartenteam



12.11.2006

Martinsmarkt Rund um die Amanduskirche

Am Sonntag, dem 12. 11. findet wieder ein „Martinsmarkt“ rund um den Kirchturm von St. Amandus statt.

Eingeladen zur Teilnahme sind Vereine, Verbände, Gruppen und

Einzelpersonen aus den Kirchengemeinden des Dekanates Datteln. Als Angebote sind erwünscht Waren aus dem kreativen Bereich (Ton/Holz/Glas/Textilien u.a.) Aber auch andere Waren, die zu einem Martinsmarkt passen, können angeboten werden.

Gewerblich tätige Händler sind nicht zugelassen.
Der Markt beginnt um 10.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr.
Anmeldungen sind noch bis zum 13. Oktober im Pfarrbüro St.
Amandus möglich



18.11.2006

Wahlen zum Kirchenvorstand
Die Hälfte der Mitglieder muß neu gewählt werden.

Liebe Mitglieder unserer Seelsorgeeinheit
St. Amandus - St. Marien

am 18./19. November 2006 ist die Wahl der Kirchenvorsteher für
die Wahlperiode 2006 – 2012 angeordnet.

Die Vermögensverwaltung in unserer Gemeinde ist ein wichtiger
Bereich und wir möchten Sie, liebe Wählerinnen und Wähler
auffordern, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Eine große Wahlbeteiligung ist für die Kandidatinnen und
Kandidaten die Bestätigung des Vertrauens, das in sie gesetzt ist.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, denn

Wahlrecht ist Wahlpflicht

Ludger Bomers, Pfarrer

Wahltermine am 18./19. November in St. Amandus:

Samstag:

16.30 Uhr – 17.15 Uhr Höttingzentrum

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Krankenpflegeschule

19.00 Uhr – 19.45 Uhr Krankenpflegeschule

Sonntag:

10.15 Uhr – 13.00 Uhr Krankenpflegeschule

Wahltermin in St. Marien:

Sonntag:

08.00 Uhr – 11.30 Uhr in der St. Marien Kirche

Es sind 5 Kirchenvorsteher in St. Amandus und 3
Kirchenvorsteher in St. Marien zu wählen.

Stimmzettel, auf denen mehr Namen gekennzeichnet sind, als Personen zu wählen sind, sind ungültig

Briefwahl –
Sie können auch zu Hause wählen!

Wählerinnen und Wähler, die an der persönlichen Stimmabgabe verhindert sind, erhalten auf Antrag einen Briefwahlschein. Der Antrag ist bis spätestens Mittwoch, dem 15. November 2006 beim Wahlvorstand (Pfarrbüro) zu stellen.



18.11.2006

Kirchenvorstandswahlen Kandidaten St. Amandus

Klaus Hachen
68Jahre
Pensionär

Motivation:Nach meinen Aktivitäten in der Gemeinde (Mitglied des PGR, Lektor und Kommunionhelfer) und meiner politischen Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss der Stadt Datteln bin ich jetzt noch als Schöffe am Landgericht Bochum und als ehrenamtlicher Betreuer tätig. Ich bin bereit, auch 2006 für den Kirchenvorstand St. Amandus zu kandidieren und erneut Verantwortung und Arbeit zum Wohle der Gemeinde zu übernehmen.

Adelheid Honacker
52 Jahre
Lehrerin

Motivation:Ich möchte auch in den kommenden Jahren ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinde im Kirchenvorstand leisten, weil ich Freude daran habe, Aufgaben in diesem Gremium wahrzunehmen.

Dr. Carlheinz Münnighoff
66 Jahre
Apotheker

Motivation: Mein Beruf und meine sonstige Arbeit – Umweltanalytik, Unterricht in der Krankenpflegeschule - dient dem Menschen und seinem Wohlergehen. St. Amandus ist meine christliche Heimat. Ich will meinen Beitrag leisten zum Leben in der Gemeinde.

Christoph Rohlf
39 Jahre
Dipl. Ing.

Motivation: Ich möchte durch aktives Mitwirken in unserer Gemeinde mit meinen speziellen Erfahrungen die anstehenden Aufgaben und Entscheidungen gewissenhaft und zielstrebig bereichern.
In der Jugendarbeit war ich von 1988 bis 1990 als Betreuer in der Ferienfreizeit Grades tätig.

Heinz-Wilhelm Rüning



Klaus Hachen



Adelheid Honacker



Carlheinz Münnighoff



Christoph Rohlf





Dr. Heinz Endres

18.11.2006

Kirchenvorstandswahlen Kandidaten St. Marien

Heinz Endres
52 Jahre

Facharzt für Klinische Pharmakologie und
Diplom-Chemiker

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ruhr-
Universität Bochum
aufgewachsen in Nürnberg



Hubertus Hans

- viele Jahre als Ministrant aktiv



Meinolf Hölscher

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der
Universitäten Kiel, Ulm, Jena und Bochum

- ich wohne seit 2000 in Ahsen



Monika Marquardt

- ich habe mich in der intakten Gemeinde
St. Marien Ahsen sehr schnell zu
hause gefühlt und möchte mich daher im
Kirchenvorstand in einer Zeit voller
Umbrüche für ein Stück Kontinuität im
Interesse der Gemeinde einsetzen

Hubertus Hans
47 Jahre

**Elektrohandwerksmeister, tätig als Ausbilder im Berufsfeld
Elektroniker für Betriebstechnik**

Ich möchte mich auch weiterhin für unsere Kirchengemeinde engagieren. Als Christ ist es für mich wichtig, mich aktiv in die Kirchengemeinde einzubringen und bei den vielfältigen Aufgaben mitzuhelfen und Verantwortung zu übernehmen.

Meinolf Hölscher
50 Jahre
Bankkaufmann

Meine Motivation zur Wiederwahl:
Mit meiner Kandidatur möchte ich Verantwortung in der Kirchengemeinde übernehmen, weil die ehrenamtliche Tätigkeit ein wichtiges Element für ein funktionierendes Gemeindeleben ist.

Monika Marquardt
58 Jahre
Technische Angestellte
Kreis Recklinghausen

- Mitglied im Rat der Seelsorgeeinheit seit November 2005
- Mitglied im Kirchengvorstand seit August 2005
- Betreuung des Projektes Bananen-fair für Ahsen
- Mitwirkung beim Abendlob und gelegentlich bei anderen Andachten



19.11.2006

Chorgemeinschaft St. Amandus / St. Marien feiert das Cäcilienfest

Die Chorgemeinschaft St. Amandus / St. Marien feierte am heutigen Sonntag das Cäcilienfest und gestaltete den Gottesdienst in St. Marien, Ahsen musikalisch mit.

Im Anschluss daran trafen sich die Chormitglieder im Seehof in Haltern. Wie an diesem Festtag üblich, standen einige Ehrungen an, die durch die Vorsitzenden Barbara Orzall und Michael Weiring vorgenommen wurden.

Geehrt wurden folgende Mitglieder:

Anni Klären (40 Jahre Mitgliedschaft)

Annegret Reddemann (25 Jahre Mitgliedschaft)

Hedwig Schneider (25 Jahre Mitgliedschaft)

Doris Weiring (25 Jahre Mitgliedschaft)

In den "Ruhestand" wurden verabschiedet:

Clemens Meckelnborg

Annegret Reddemann

Mit dem gemeinsamen Mittagessen und in gemütlicher Runde endete der Festtag heute für die Chormitglieder.

19.11.2006

Die Seelsorgeeinheit hat gewählt Vorläufiges Ergebnis der Kirchenvorstandswahlen

In St. Amandus wurden gewählt:

Adelheid Honacker

Dr. Carlheinz Münnighoff

Heinz-Wilhelm Rüping

Benedikt Schepers

Gisbert Stimberg

In St. Marien, Ahsen wurden gewählt:

Hubertus Hans

Meinolf Hölscher
Monika Marquardt



28.11.2006

Rat der Seelsorgeeinheit Einladung

Am Dienstag, 28.11., trifft sich der Rat der Seelsorgeeinheit zu seiner nächsten Sitzung um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Marien. Die Sitzung ist wie immer öffentlich.

[Einladung](#)



1.12.2006

Begehrter Adventskalender Machen Sie mit!

Es ist mittlerweile schöne Tradition geworden, an jedem Abend im Advent ein Fenster zu öffnen. Freunde, Nachbarn und Gemeindemitglieder, die in diesem

Jahr die Adventszeit gemeinsam mit anderen erleben wollen, treffen sich um 18.30 Uhr (bis auf wenige Ausnahmen) vor diesen Fenstern. Überall etwas anderes: adventlicher Gesang, eine Geschichte, Musik und Gebete, heiße Schokolade oder Tee. Damit der Aufwand für die „Einladenden“ so gering wie möglich ist, treffen sich alle vor den Häusern oder im Garten und bringen Tassen für die Getränke selber mit.

Bei der Adventskalenderaktion soll es nicht darum gehen, wer das schönste Fenster gestaltet hat, sondern Ziel ist die bewusste Gestaltung der Adventszeit bei der das eigentliche – die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest – die Zentrale Mitte ist.

Der Liturgieausschuss

Termine der "Fenster-Öffnung"

01.12.06 17.00 Uhr
Familienkreis bei Familien Jansing/Bergforth

In der Heide 29

02.12.06 18.30 Uhr
Familie Sonntag
Im Overkamp 25

03.12.06 20.00 Uhr
1. Adventssonntag
Liturgie-Ausschuss
St. Marien-Kirche

04.12.06 nach der Hl. Messe um 19.00 Uhr
Schwestern-Konvent
Emmanuel-Kapelle

05.12.06

06.12.06 18.30 Uhr
Nikolaus
Familie Große Homann/Frau Brink
Amandushaus Nonnenrott 3

07.12.06 18.30 Uhr
Familie Sewald und Nachbarn
Haltener Str. 16

08.12.06 18.30 Uhr
Familien Klären/Simon
In der Bredde 20

09.12.06 17.00 Uhr
MessdienerInnen u. Bücherei-Team St. Marien
Pfarrheim St. Marien

10.12.06 20.00 Uhr
2. Adventssonntag
Evangelische Gemeinde
Lutherkirche

11.12.06 17.00 Uhr
Kindergarten St. Marien
Heinrich-Holtkamp-Str. 1

12.12.06 18.30 Uhr
Familie Stimberg-Woltering
Schillerstr. 45

13.12.06 18.30 Uhr

Frau Hans
Hochstr. 17

14.12.06 18.30 Uhr
SKF (Sozialdienst Kath. Frauen)
Johannesstr. 4

15.12.06 17.00 Uhr
Lohschule
Grüner Weg 12

16.12.06

17.12.06 20.00 Uhr
3. Adventssonntag
Musik-Gruppe InTakt
St. Amandus-Kirche

18.12.06 17.00 Uhr
Kindergarten St. Antonius
In den Birken 45

19.12.06 17.00 Uhr
Kindergarten St. Amandus
Lohstr. 2

20.12.06 18.30 Uhr
„Die Insel“
Heibeckstr. 1 c

21.12.06

22.12.06 19.00 Uhr
Keine Fensteröffnung – da:
„GANG NACH BETHLEHEM“
Treffen an den Kirchen
St. Amandus und St. Marien



3.12.2006

Kindergarten St. Marien, Ahsen

Sie Internetseiten "Aktuelles" und "Elternarbeit" wurden aktualisiert. Sie finden die Seite unter www.st-marien-ahsen.de/kindergarten.



3.12.2006

EIN BOLIVIANISCHES ORCHESTER AUF TOURNEE IN DEUTSCHLAND

Orchester der Nachbargemeinde von El Fortin in Deutschland

Schon die Jesuiten haben die Barockmusik nach Bolivien

gebracht. Viele Jahre ist sie aber in Vergessenheit geraten. Erst vor ca. 10 Jahren hat der Franziskanerpater Walter Neuwirth diese Tradition in seinem Dorf neu aufleben lassen. Urubichá liegt im Osten Boliviens im Vikariato Ñuflo de Chávez, also dort, wo auch unsere Partnergemeinde El Fortin liegt. Neben dem normalen Schulunterricht haben die Kinder und Jugendlichen einen professionellen Musikunterricht und zusätzlich üben sie zwischen 3 und 5 Stunden täglich. Für sie ist es eine Investition in die Zukunft. Das Orchester aus Urubichá hat schon einige Auslandskonzerte in Südamerika gegeben. Außerdem hat Einer der Musiker im Vatikan gespielt. Jetzt gastiert das Orchester in Deutschland und wird 10 Konzerte geben. Hier die Termine:

- 05.12. – 19:30 Essener Dom
- 06.12. – 19:00 Duisburg Liebfrauenkirche (König-Heinrich-Platz)
- 07.12. - 19:30 Gymnasium am Stoppenberg Essen (Im Mühlenbruch)
- 08.12. – 18:30 Probsteikirche Essen – Werden (Brückstraße)
- 10.12. – 11:00 St. Marien in Schwelm (Marienweg)
- 11.12. – 20:00 Probstei St. Johan Bremen
- 12.12. – 19:30 Dominikanerkirche Münster (Salzstraße)

13.12. – 19:00 St. Franziskus Marl (Hammerstraße)

14.12. – 20:00 Franziskanerkirche Würzburg (Franziskanergasse)

15.12. – 17:45 St. Elisabethkirche Nürnberg (Jakobsplatz)

Diese Termine sind der Presse entnommen! Ich übernehme keine Gewähr – bitte vorab überprüfen.

Dieses Projekt wird von ADVENIAT, Ein Herz für Kinder und der RAG unterstützt.

Die Geo-Deutschland hat vor nicht allzu langer Zeit über die Musiker aus dem Dschungel berichtet.

Unter:

www.geo.de/GEO/kultur/gesellschaft/3241.html?q=Bolivien

können sie Hörproben dieser Musik abrufen.

Es ist lohnenswert, eines dieser Konzerte zu besuchen und so die jungen Musiker zu unterstützen.

Evelin Klimek



3.12.2006

Auf dem Weg zum Weltethos Ausstellung im Altarraum

In der Zeit vom 01. – 18.12. ist die Ausstellung zum Thema Weltethos, täglich von 9 – 18.00 Uhr außerhalb der Gottesdienste, in der Amanduskirche zu sehen. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Sonntag, 03.12. nach dem Gottesdienst. Eine allgemeine Einführung gibt es am Montag, 04.12, um 20.00 Uhr, in der Kirche.

[Mehr zu diesem Thema finden Sie hier.](#)



8.12.2006

Firmvorbereitung Wochenende in Gemen

Vom 8.-10. Dezember verbrachten 34 FirmbewerberInnen sowie 10 KatechetInnen unserer Seelsorgeeinheit ein Wochenende auf der Jugendburg Gemen und bereiteten sich dort auf Ihre

Firmung vor. Vom Thema des Wochenendes „Feuer und Flamme“ ließen sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen anstecken und sind nun gut gerüstet für den Endspurt bis zur Firmung in der Sonntagsmesse am 28. Januar 2007 um 10.45 Uhr in Dattel St. Amandus.

Peter Bromkamp



17.12.2006

Musikalisches Abendgebet Auf dem Weg ...

am 17.12.2006
um 20.00 Uhr
in der Amanduskirche
Gestaltung: InTakt
Leitung: Sylvia Jaisfeld



24.12.2006

Gesegnete Weihnachten und alles Gute zum Neuen Jahr

wünschen wir allen eifrigen und auch zufälligen Besuchern unserer Internetseite.

Das Foto zeigt den neuen Stall der Krippe in St. Amandus.



25.12.2006

Weihnachtspfarrbrief 2006 der Seelsorgeeinheit

Die Online-Version des Weihnachtspfarrbriefes können Sie [hier](#) lesen!